

Natur erleben in der Beverniederung

Entlang des Weges der Bever gibt es viele Wohn- und Nistplätze für große und kleine Tiere zu entdecken. Hier sollen Hinweistafeln entstehen. U. a. Darstellung- Totholz: Wohn- und Nistplatz für viele Kleinlebewesen, aber auch deren Nahrung.

Erklärung: Stoffkreislauf

- Waldboden: Viele Tiere wohnen im Waldboden.

Erklärung Stoffkreislauf

- Sträucher: Nicht allen Vögeln ist mit einem Nistkasten geholfen, Nistplatz für Freibrüter
- An Brücken: Bever als Kinderstube für Insekten / Fische der Bever / Verlauf der Bever.

Des Weiteren; aufstellen von Frage-Antwort-Drehtafeln:

Drehtafel, auf denen oben eine Frage steht und Überkopf eine Antwort, regen zum Nachdenken an (z.B. wie viele Tiere leben in einer Eiche – Wie viele Tiere leben in einer Handvoll Erde Warum haben Waldbäume keine auffälligen Blüten - Ist das Reh die Frau vom Hirsch - warum dreht der Ahorn durch - Bekommt der Specht vom Hämmern Kopfweh?)

Alternativ: Klapptafel, mit der Antwort innen.

Fokussier-Röhrchen:

Diese sollen den Blick auf bleibende Besonderheiten richten:
Baumpilz, Baumstumpf, Baumhöhle

Waldklassenzimmer

Für Gruppen aller Art, Umfang an die Gegebenheiten angepasst, mit Bänken, Tischen und Tafel. Außerdem, wenn möglich: Ausstellung unterschiedlicher Holzarten, Baumstamm als Baumtelefon, Vielfalt der Schnabelformen als Spielstation oder Infoschild, Schultafel wetterfest, Holzarten mit Rinde dargestellt).

Rastplatz für die Eltern, mit Spielgelegenheit für die Kinder

Einen Platz mit vielen Stöckern und Ästen bestücken, an dem die Kinder damit spielen, bauen dürfen.

